

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Integrationsrates

am Donnerstag, **28.08.2014**, 18:05 Uhr - 20:08 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Ahmad Alhamwi, Beata Arabasz, Adnan Berri, Mehmet Akif Cetinkaya (bis 19.55 Uhr), Natalie Eichner, Yildirim Eroglu, Sisir Gupta, Shafiq Abdu Mohammad Hasan, Luciano Januário de Sales, Prakash Chandra Lohani, Tamara Sobhi Majed, Felix Ruben Manrique Barrera, Anisraja Pathmanathan, Ioana Popa, Deler Saber, Abdul Amir Sleiman, Dr. Georgios Tsakalidis (bis 19.40 Uhr), Dr. Ömer Lütfü Yavuz

von der CDU-Fraktion

Heinz Georg Buddenbäumer, Richard-Michael Halberstadt (bis 19.15 Uhr), Christel Loschelder

von der SPD-Fraktion

Thomas Kollmann, Petra Seyfferth

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Christoph Kattentidt, Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter

von der Verwaltung

Jochen Köhnke

für die Schriftführung

Sandra Rischer

Es fehlte/n:

Fatma Kirgil (entschuldigt), Thomas Paal (entschuldigt)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Es fand kein nicht-öffentlicher Sitzungsteil statt.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Entscheidungen |
| <u>V/0478/2014</u>
V | 3.1. | Entsendung von Mitgliedern des Integrationsrates in Ausschüsse des Rates und andere Gremien |
| <u>V/0601/2014</u>
V | 3.2. | Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten |
| <u>V/0602/2014</u>
V | 3.3. | Auslagenerstattung für die Teilnahme an Sitzungen des Hauptausschusses des Landesintegrationsrates |
| | 4. | Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Integrationsrates |
| | 4.1. | Anregung zur Durchführung eines Seminars bzw. einer Klausurtagung |
| <u>A-I/0001/2014</u>
V | 4.2. | Bessere Rahmenbedingungen für die Integrationsratswahl schaffen |
| | 5. | Berichte aus den Ausschüssen |
| | 6. | Verschiedenes |

Herr Dr. Yavuz eröffnete um 18.05 Uhr die Sitzung des Integrationsrates und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie den/die Vertreter/in der Verwaltung.

Sodann stellte er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Da Frau Popa und Herr de Sales nicht an der konstituierenden Sitzung teilgenommen hatten, führte Herr Dr. Yavuz sie in ihr Amt ein und bat sie, die Verpflichtungsformel nachzusprechen.

Frau Popa und Herr de Sales sprachen darauf hin folgende Verpflichtungsformel nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Integrationsrates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze achten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Dr. Yavuz wies auf einige Veranstaltungen hin.

Im Anschluss daran trug Herr Köhnke die, dem Protokoll als Anlage beigefügten Eingänge und Mitteilungen vor.

Bezüglich der Anfrage des Landesintegrationsrates hinsichtlich der Kontaktdaten der Integrationsratsmitglieder bat Herr Köhnke darum, Einwände innerhalb von vierzehn Tagen der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Herr Saber wies auf die neue Anschrift des AFAQ e.V., Hafenstr. 3-5, 48153 Münster hin.

Punkt 3 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0478/2014

Entsendung von Mitgliedern des Integrationsrates in Ausschüsse des Rates und andere Gremien

Herr Dr. Yavuz bat die Mitglieder des Integrationsrates um Personenvorschläge zur Entsendung in den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien.

Frau Eichner, Frau Arabasz und Herr Lohani stellten sich darauf hin zur Wahl und stellten sich auf Wunsch von Herrn Dr. Tsakalidis kurz vor.

Nachdem Frau Seyfferth einer offenen Abstimmung widersprochen hatte, rief Herr Dr. Yavuz die Mitglieder einzeln zur Stimmabgabe auf. Den Mitgliedern wurden entsprechende Stimmzettel ausgehändigt.

Nach der Stimmabgabe aller Integrationsratsmitglieder nahmen Frau Majed und Herr Pathmanathan gemeinsam mit der Schriftführerin die Auszählung der Stimmen vor.

Im Anschluss daran gab Herr Dr. Yavuz das Wahlergebnis bekannt und stellte fest, dass Frau Eichner zur Entsendung in den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien gewählt wurde.

In dem darauf folgenden geheimen Wahlgang wurde Frau Arabasz als Stellvertreterin in den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien entsandt.

Herr Dr. Yavuz bat sodann um Personenvorschläge zur Entsendung in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit.

Frau Popa und Herr Sleiman stellten sich zur Wahl und stellten sich den Mitgliedern kurz vor.

Nachdem Herr Dr. Tsakalidis einer offenen Abstimmung widersprochen hatte, wurde Herr Sle-

man in einem geheimen Wahlgang zur Entsendung in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit gewählt.

Im anschließenden Wahlgang entsandten die Mitglieder Frau Popa als Stellvertreterin in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit.

Abschließend kandidierte Herr Alhamwi als Mitglied zur Entsendung in das Bewertungsgremium für die Vergabe der Trägerschaft der neuen Flüchtlingseinrichtung Nienberge und wurde im Rahmen einer offenen Abstimmung einstimmig gewählt.

Der Integrationsrat beschloss die Vorlage im Anschluss daran insgesamt einstimmig in folgender geänderter Fassung:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Integrationsrat entsendet folgende/n sachkundige/n Einwohner/in in den Ausschuss:

Ausschuss	Mitglied	Stellvertretung
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Natalie Eichner	Beata Arabasz

2. Folgendes Mitglied wird durch den Integrationsrat in das betreffende Gremium entsandt:

Gremium	Mitglied	Stellvertretung
Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	Abdul Amir Sleiman	Ioana Popa

3. Der Integrationsrat entsendet folgendes Mitglied in das Gremium:

Gremium	Mitglied
Bewertungsgremium für die Vergabe der Trägerschaft der neuen Flüchtlingseinrichtung Nienberge	Ahmad Alhamwi

II. Kosten/Folgekosten

Durch diese Entscheidung entstehen keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0601/2014**
Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten

Herr Dr. Yavuz schlug vor, dem Insof e.V. (Nr. 32) einen Zuschuss in Höhe von 250 € und dem DAIUM e.V. (Nr. 33) einen Zuschuss in Höhe von 150 € zu gewähren.

Herr Reuter erkundigte sich nach einem Kriterienkatalog des Integrationsrates zur Zuschussgewährung.

Herr Köhnke erläuterte daraufhin die Verfahrensweise der vergangenen Jahre.

Herr Dr. Yavuz übergab in diesem Zusammenhang einen von ihm ausgearbeiteten Kriterienkatalog und sprach sich dafür aus, mit den Integrationsratsmitgliedern auf dieser Basis gemeinsam einen Kriterienkatalog zu entwickeln.

Herr Kattentidt regte an, das Thema auf eine der nächsten Tagesordnungen zu nehmen.

Herr Gupta stellte den Änderungsantrag, den Zuschuss Nr. 32 auf 350 € zu erhöhen.

Der Integrationsrat beschloss diesen Änderungsantrag darauf hin mehrheitlich.

Im Anschluss daran beschlossen die Integrationsratsmitglieder die Zuschussvorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
32.	INSOF e.V.	Nepalesisches Fest am 18.08.2014	350	500-1000 €
33.	DAIUM e.V.	Ramadanfest am 28.07.2014	150	200 €

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 500 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations-und Integrationsma- nagement	2014		
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				500 €	

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0602/2014**

**Auslagenerstattung für die Teilnahme an Sitzungen
des Hauptausschusses des Landesintegrationsrates**

Der Integrationsrat beschloss die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem Mitglied des Integrationsrates Herrn Akif Cetinkaya wird zum Ausgleich der Auslagen, die ihm durch die Teilnahme an den Sitzungen des Hauptausschusses des Landesintegrationsrates entstanden sind, ein Betrag in Höhe von 471 € erstattet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations- und Integrationsmanagement			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2014	471,00	

Punkt 4 der Tagesordnung

**Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder
des Integrationsrates**

Punkt 4.1 der Tagesordnung

**Anregung zur Durchführung eines Seminars bzw.
einer Klausurtagung**

Herr Dr. Tsakalidis erläuterte seinen Antrag.

Herr Köhnke wies darauf hin, dass die Durchführung einer Klausurtagung nur bei ausreichender Beteiligung der Mitglieder sinnvoll sei und regte an, die weitere Vorgehensweise im Rahmen

der Einführungsveranstaltung am 08.09. zu entscheiden.

Dieser Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Herr Halberstadt verließ die Sitzung um 19.15 Uhr.

Punkt 4.2 der Tagesordnung A-I/0001/2014

Bessere Rahmenbedingungen für die Integrations- ratswahl schaffen

Es lag folgender Antrag der SPD vor:

„Der Integrationsrat möge beschließen, folgende Anregung an den Rat zu geben:

1. Bei der nächsten Wahl zum Integrationsrat sollen die Modalitäten für die Migrantinnen und Migranten, die eingebürgert wurden, vereinfacht werden.
2. Die Verwaltung möge ein Verfahren entwickeln, das es den kandidierenden Listen ermöglicht, sich der Öffentlichkeit vorzustellen.“

Frau Seyfferth erläuterte den Antrag.

Im Anschluss daran ergab sich eine Diskussion über den Antrag, in deren Verlauf Herr Dr. Tsakalidis beantragte, Ziffer 2 des ursprünglichen Antrages wie folgt zu ändern:

„Die Verwaltung, die Fraktionen und die Wahllisten mögen ein Verfahren entwickeln, das es den kandidierenden Listen ermöglicht, sich der Öffentlichkeit vorzustellen.“

Nachdem Herr Kollmann einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache gestellt hatte, stellte Herr Dr. Yavuz darauf hin zunächst den Änderungsantrag von Herrn Dr. Tsakalidis zur Abstimmung.

Der Integrationsrat lehnte diesen Änderungsantrag mehrheitlich ab.

Im Anschluss daran beschlossen die Mitglieder des Integrationsrates den Antrag der SPD in der ursprünglichen Fassung einstimmig.

Herr Dr. Tsakalidis verließ die Sitzung um 19.40 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Herr Cetinkaya verließ die Sitzung um 19.55 Uhr.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Alhamwi schilderte Vorfälle in der Flüchtlingseinrichtung am Hof Buddenbäumer, die sich im August ereignet hätten.

Von Bewohnern sei berichtet worden, dass ca. 20 Personen in der Dunkelheit den am Hof Buddenbäumer lebenden ca. 75 Flüchtlingen Angst eingeflößt hätten.

Herr Alhamwi bat um Aufklärung des Sachverhaltes.

Herr Kattentidt regte an, zunächst einmal die Beleuchtungssituation in diesem Bereich zu verbessern.

Herr Dr. Yavuz erklärte, er werde kurzfristig ein Schreiben an das Polizeipräsidium Münster richten, mit der Bitte um Sachverhaltsaufklärung. Darüber hinaus wolle er um stärkere Präsenz der Polizei bitten. Über das Ergebnis werde er den Integrationsrat unterrichten.

Frau Dr. Stein-Redent sagte zu, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Recht, Personal und Ordnung über das Thema zu berichten.

Herr Dr. Yavuz beendete die Sitzung um 20.08. Uhr.

gez.
Dr. Ömer Lütfü Yavuz
Vorsitz

gez.
Sandra Rischer
Schriftführung